

REGENSBURG UNTERSTÜTZT BILDUNGSARBEIT DER KIRCHE IN MYANMAR

Gemeinsam für eine bessere Zukunft

Generalvikar Michael Fuchs Gast bei der Feier „500 Jahre katholische Kirche in Myanmar/Birma“

REGENSBURG/YANGON (gt/sm) – Seit 2001 verbindet ein vom Bistum Regensburg finanziertes Stipendienprogramm für katholische Laien aus Myanmar die südostasiatische katholische Kirche in Myanmar mit dem ostbayerischen Bistum. Auf diesem Hintergrund war Erzbischof Charles Bo von Yangon heuer Gast des Bistums beim Katholikentag in Regensburg. Seine Einladung an Bischof Rudolf Voderholzer, die 500-jährige Präsenz der katholischen Kirche in Myanmar Ende November in Yangon mitzufeiern, nahm in dessen Stellvertretung Generalvikar Michael Fuchs wahr.

Begleitet wurde Generalvikar Fuchs von Thomas Rigl von der Arbeitsstelle Weltkirche und Gregor Tautz von der Katholischen Erwachsenenbildung, der seit acht Jahren die Kontakte mit den Stipendiatinnen und Stipendiaten und zahlreichen Bistümern in Myanmar pflegt.

Höhepunkt der Feierlichkeiten, die an die Ankunft portugiesischer Missionare vor 500 Jahren auf dem Gebiet des heutigen Myanmar erinnerten, war am Christkönigsfest ein Gottesdienst mit rund 60 000 Teilnehmenden auf einem Sportgelände in Yangon. Hauptzelebrent war als päpstlicher Gesandter Oswald Kardinal Gracias von Mumbai. Zahlreiche Grußworte, unter anderem von Soe Win, dem Minister für Religiöse Angelegenheiten, und Sittagu Sayadaw, einem der bekanntesten buddhistischen Mönche Myanmars, machten deutlich: Die katholische Kirche hat im „Neuen Myanmar“ einen anerkannten Platz in der Gesellschaft erreicht. Am Schluss des Gottesdienstes bedankte sich Erzbischof Bo ausdrücklich beim Bistum Regensburg für die kontinuierliche Unterstützung.

Großes Glaubensfest

Wenn man bedenkt, dass nur etwa 700 000 Katholiken im ganzen Land leben, bedeutet die Teilnehmerzahl auf dem Sportgelände: Rund zehn Prozent aller Katholiken – meist von weit entfernten Bergregionen – waren bis zu drei Tage und Nächte in Bussen unterwegs, um dieses Fest des Glaubens mitzufeiern. Die katholische Kirche in Myanmar ist mit nur einem Prozent der Bevölkerung eine kleine Minderheit.



▲ Gabenprozession beim Festgottesdienst auf dem Sportgelände in Yangon.

Zudem setzt sie sich aus zahlreichen, sehr verschiedenen Stämmen zusammen. In diesen Tagen hat sie sich als lebendige, friedliche und unüberschaubare große Gemeinschaft erlebt und präsentiert – ein kaum zu überschätzender Beitrag in einem von jahrzehntelangem Bürgerkrieg geplagten Land.

Im Anschluss an die Feierlichkeiten traf sich die Regensburger Delegation mit früheren Studentinnen und Studenten des Stipendienprogramms, die jetzt für die Kirche in Myanmar oder in weltlichen Unternehmen arbeiten.

Beim Besuch in einem kirchlichen Lehrerausbildungszentrum in Yangon, dessen Absolventen auch mit Regensburger Stipendien beim Weiterstudium unterstützt werden, zeigte sich: Die Kirche in Myanmar kümmert sich – ganz im Sinn von Papst Franziskus – gerade um die Kinder in den entlegenen Gebieten, die sonst keinerlei Bildungschancen hätten. Dabei führt sie zeitgemäße

Unterrichtsmethoden ein, die das weit verbreitete bloße Auswendiglernen ablösen.

Nach einem Gespräch in der nationalen Caritaszentrale, in der mehrere Regensburger Stipendiatinnen und Stipendiaten arbeiten, wurde ein von der Caritas durchgeführtes Schulprojekt für Straßenkinder im Deltagebiet besucht, das 2008 vom Wirbelsturm Nargis heimgesucht worden war.

In Pathein, Hauptstadt der Ayeyarwady-Deltaregion und Sitz von Bischof John Hsane Hgyi, besuchte die Delegation das diözesane Bildungszentrum. Es wird von einer Stipendiatin des Regensburger Programms organisiert. Neben Englisch wird der Umgang mit Computern und Buchhaltung unterrichtet. Wegen des mangelhaften öffentlichen Bildungssystems sind solche Angebote unerlässlich, wenn man berufliche Chancen haben will. Fast alle Schülerinnen und Schüler sind Buddhisten. „Mit diesem hochqua-

lifizierten, aber auch für breitere Schichten erschwinglichen Angebot bekommt die Kirche ein sehr positives Image“, so Bischof John.

Mit Bischof John von Pathein, dem derzeitigen Vorsitzenden der katholischen Bischofskonferenz von Myanmar, wurde die Rolle der Kirche im zukünftigen Bildungssystem Myanmars besprochen. Vor der Verstaatlichung von 400 katholischen Schulen am 1. April 1965 durch die damalige Regierung eines „buddhistischen Sozialismus“ war die katholische Kirche einer der führenden Träger von Bildung im Land. Nach neuesten Reformen sind kirchliche private Schulen wieder möglich. Ganz entscheidend für das Profil dieser Schulen wird sein, ob das Personal gut qualifiziert ist. Auslandsstudien, wie sie das Stipendienprogramm des Bistums Regensburg ermöglicht, sind dazu eine sehr gute Möglichkeit. Ein besonderes Erlebnis war auch der Morgengottesdienst mit den Internatsschülerinnen und -schülern in der Kathedrale um 6 Uhr, bei dem Generalvikar Michael Fuchs konzelebrierte und eine kurze Einführung hielt.

Weiterhin Zusammenarbeit

Der letzte Tag der Reise führte nach Bangkok an die von den Montfort Brothers betriebene Katholische Assumption Universität. Diese Universität mit 20 000 Studierenden (www.au.edu) ist Partner in dem Stipendienprogramm, bei dem das Bistum Regensburg die Kosten für Unterbringung und Verpflegung der Studierenden übernimmt. Die Assumption Universität erlässt die hohen Studiengebühren. Dritter Partner ist der Katholische Akademische Ausländer-Dienst (KAAD), der Auswahl und Betreuung der Studierenden übernimmt. Glen Chatellier, der Direktor der Auslandsabteilung der Universität, bedankte sich herzlich für die Zusammenarbeit mit dem Bistum Regensburg zur Unterstützung der Kirche in Myanmar. Nachdem Generalvikar Michael Fuchs berichtet hatte, dass vonseiten des Bistums das Projekt weitere fünf Jahre fortgeführt werde, sicherte er erfreut die Fortführung auch vonseiten der Universität zu.

Hinweis:

Nähere Informationen zum Stipendienprogramm unter: www.bistum-regensburg.de/bistum/einrichtungen-a-z/arbeitsstelle-weltkirche/



▲ Gespräch mit ehemaligen Stipendiaten des Regensburger Programms. Fotos: Tautz